

Jubiläum-Studienreise 2017 / Glarnerland

01.09.2017 - Freitag

Bilten / Glarus

Treffpunkt "Meeting Point"
Bahnhof Zug

Besichtigung Läderach Schoggi Erlebnis Rundgang mit Führung

Dauer ca 60 min



Anreise via Ziegelbrücke nach Glarus

Hotel Glarnerhof

Bahnhofstrasse 3,8750 Glarus

Mittagessen Cafe Gabriel, Glarus

Ca 13:30h

Besichtigung Glarner Pastette mit Führung

Backerei Gabriel, Glarus

Führung ab 15:00 / Dauer ca 45 min



Abendessen Rest Glarnerhof

Ca 19:30h

02.09.2017 - Samstag

Engi / Elm

**Besichtigung
Bergwerksführung Landesplattenberg Engi:**

Landesplattenberg Engi GmbH, Sernftalstrasse 109, 8765 Engi



09.30 Uhr – 10.00 Uhr: Besammlung beim Pavillon in Engi und Hochmarschieren auf dem Plattenberg mit Gruppenführer
10.00 Uhr – 11.45 Uhr: Bergwerksführung;
11.45 Uhr- 12.00 Uhr: Talmarsch

12.00 Uhr – 12.20 Uhr : Weiterfahrt zur Talstation der Sportbahnen Elm
12.20 Uhr – 12.30 Uhr: Gondelfahrt
12.30 Uhr – 12.45 Uhr: Fussmarsch zum Älpli
12.45 Uhr – 14.45 Uhr: abgekürztes Mittagessen im Älpli

14.45 Uhr – 15.00 Uhr: Rückmarsch zur Bergstation Gondelbahn
15.00 Uhr – 15.30 Uhr Talfahrt mit Gondelbahn, Trottinett oder Mountaincart
(individuell)

Besichtigung Schiefertafelfabrik Elm:

Landesplattenberg Engi GmbH, Sernftalstrasse 109, 8765 Engi



15.30 Uhr - 15.50 Uhr: Fussmarsch zu der Schiefertafelfabrik Elm
15.50 Uhr - 17.20 Uhr: Führung durch die Schiefertafelfabrik Elm

Abendessen
Ca 20:30h

Gasthof Pizzeria Steinbock
Ablaeschstrasse 15, 8750 Glarus

03.09.2017 - Sonntag

Glarus

Stadtführung Anna Göldi mit Museum Besichtigung

Start ca 10:00h
Dauer ca 2h 30min

Herrn Dr. Walter Hauser

Anna Göldi - Die letzte Hexe



Anna Göldi war die Tochter eines armen Bergbauern aus dem Züricher Sennewald. Als alleinstehende Frau verdiente sie sich ihren Lebensunterhalt als herumreisende Magd bei verschiedenen Dienstherrn. Ab 1780 arbeitete sie bei dem Arzt Dr. Tschudi in Glarus als Dienst- und Kindermädchen.

Als nach einem knappen Jahr Dienst die siebenjährige Tochter der Familie Anna Maria anfang in ihrer Morgenmilch Stecknadeln zu finden wurde die Magd direkt verdächtigt und nach einigen weiteren dieser Vorfälle trotz Unschuldsbekundungen entlassen.

Das Kind stand jedoch trotzdem nicht mehr aus seinem Bett auf, hatte einen lahmen Fuß und spuckte unter großen Qualen immer wieder Stecknadeln, Nägel und andere Eisenstücke.

Da Dr. Tschudi auch Fünferichter, das heißt Ratsmitglied, seiner Stadt war, bewirkte er, dass Anna Göldi aufgespürt, verhaftet und schließlich peinlich verhört wurde. Unter dem Einfluss der Folter gestand die Magd, das Kind absichtlich und mit Hilfe eines Leckerli verzaubert zu haben.

Am 18. Juni 1782 wurde sie durch den Henker öffentlich hingerichtet.

Ist es wahr, was das Gerüchte sagt, dass es zu Glarus Leute gibt, die in allem Ernst glauben und behaupten, dass eine gewisse Magd einem minderjährigen Kinde in seiner gewöhnlichen Speise eine große Menge Stecknadeln und eiserne Nägel, und was weiß ich, was noch mehr, beigebracht habe? Ist es wahr, dass auch Männer von Rang und Ansehen bei Ihnen sich von diesen albernem Gedanken haben einnehmen lassen?

Doch im Gegensatz zur Hinrichtung der letzten deutschen Hexe im Jahr 1775 fand dieser Fall große Beachtung in der Öffentlichkeit.

Heimfahrt

Euer Event-Manager
Eddie
ohne Gewähr